Wasserfreunde räumen in Plettenberg ab

Acht Schwimmerinnen und neun Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen starteten sehr erfolgreich beim 5. Internationalen & 48. Jahrgangsabschiedsschwimmen des SV Plettenberg 1951 e.V.. Gemeinsam erschwammen sich die 17 Wasserfreunde auf der Kurzbahn stolze 46 Medaillen und 38 persönliche Bestzeiten.



Piet Weppler (Jg.2008) erhielt je eine Goldmedaille über 100m Lagen, 50m Brust, 50m Schmetterling und 50m Rücken sowie eine Silbermedaille über 50m Freistil; Marco Steube (Jg.2003) je eine Goldmedaille über 100 und 200m Rücken, 100m Brust und 200m Freistil; Maximilian Weiß (Jg.2002) je eine Goldmedaille über 200m Rücken, 100m Freistil und 100m Schmetterling sowie je eine Silbermedaille über 100m Rücken, 200m Freistil und

200m Lagen; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) je eine Goldmedaille über 100 und 200m Rücken, eine Silbermedaille über 100m Freistil sowie eine Bronzemedaille über 200m Freistil; Victoria Reimann (Jg.2004) eine Goldmedaille über 100m Rücken, je eine Silbermedaille über 100m Schmetterling, 100 und 200m Brust sowie je eine Bronzemedaille über 100 und 200m Freistil; Jana Vonhoff (Jg.2004) eine Goldmedaille über 200m Rücken, eine Silbermedaille über 100m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 200m Freistil; Kim Loreen Ptasinski (Jg.2001) eine Goldmedaille über 100m Schmetterling sowie eine Silbermedaille über 200m Lagen; Ian Jared Wefers (Jg.2009) eine Goldmedaille über 50m Freistil; Armin Wefers (Jg.2003) je eine Silbermedaille über 100m Schmetterling und 100 und 200m Freistil sowie eine Bronzemedaille über 100m Brust; Felix Wieczorek (Jg.2002) je eine Silbermedaille über 100m Freistil und 100m Schmetterling sowie eine Bronzemedaille über 200m Lagen; Liane Wefers (Jg.2007) eine Silbermedaille über 50m Freistil sowie je eine Bronzemedaille über 100m Lagen und 50m Schmetterling; Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) je eine Silbermedaille über 200m Schmetterling und 100m Rücken und Lisa Weber (Jg.2002) eine Silbermedaille über 100m Freistil.

Zudem kamen Ann-Kathrin Teeke und Tobias Jütte beide mit der fünftschnellsten Zeit ins offene Finale über 100m Rücken, steigerten dort ihre Vorlaufzeiten noch einmal deutlich, sicherten sich wiederum beide den dritten Platz und durften sich neben einer Bronzemedaille noch über einen Geldpreis freuen.
Einen Ehrenpreis für die beste Einzelleistung ihres Jahrgangs erhielten Marco Steube, Ian Jared Wefers, Maximilian Weiß und Piet Weppler.

Auch bei den Staffeln waren die Wasserfreunde wieder stark. So sicherten sie sich je einen dritten Platz über 4x50m Lagen mit Tobias Jütte, Marco Steube, Maximilian Weiß und Kevin-Noah Kaminski sowie 4x50m Freistil mit Armin Wefers, Tobias Jütte, Felix Wieczorek und Maximilian Weiß. Die erfolgreiche

Mannschaft komplettierten mit vielen persönlichen Bestzeiten Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam und Kristina Jungkind.

Für ihre guten Platzierungen wurde den TuRaner zum Schluss noch ein Pokal für den dritten Platz in der Mannschaftswertung überreicht. Trainer Tobias Jütte durfte dieses Mal nicht nur mit den guten Leistungen seiner Schwimmer sondern auch mit seinen eigenen mehr als zufrieden sein.

Elterninformationsabend und Tag der offenen Tür am Gymnasium

Das Städtische Gymnasium Bergkamen stellt sich vor: Am Mittwoch, 17. Januar 2018, 19 Uhr, lädt Schulleiterin Bärbel Heidenreich herzlich alle Interessierten zum alljährlichen Informationsabend für den neuen fünften Jahrgang ins PZ der Schule ein. An diesem Abend und auch am Tag der Offenen Tür, der am Samstag, 20. Januar 2018 folgt, wird das Schulleitungsteam auch zum Thema G9 ausführlich Rede und Antwort stehen. Bekanntlich steht NRW vor der Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren Gymnasium (G9).

Besonders wichtig ist im Vorfeld Folgendes: Es können bereits die Schülerinnen und Schüler von der Rückkehr zu G9 profitieren, die zum kommenden Schuljahr (2018/2019) in den fünften Jahrgang des Gymnasiums wechseln, obwohl der offizielle Termin für den Wechsel von G8 zurück zu G9 erst für das Schuljahr 2019/2020 fixiert ist. Diese Regelung gilt allerdings dann für die gesamte Erprobungsstufe und diese umfasst die Jahrgänge fünf und sechs. Das bedeutet somit, dass bereits die kommenden Fünftklässlerinnen und Fünftklässler

wieder die Möglichkeit erhalten, das Abitur nach neun Jahren abzulegen.

Ehrenamtliche gesucht: Arbeit als Ombudsperson in der Pflege

Der Kreis schaut sich um: Gesucht werden zwei ehrenamtlich tätige Ombudspersonen in der Pflege. Sie sollen Mittler und Schlichter zwischen Anbietern von Pflegedienstleistungen, den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sein. Interessierte können sich bis zum 10. Januar melden.

Das Vermittlungsangebot ist niederschwellig, die Probleme manches Mal knifflig. Gesucht werden deshalb Menschen mit Berufs- und Lebenserfahrung. Gefragt sind vor allem gute Menschenkenntnis, Fingerspitzengefühl, Sachverstand, ein neutraler Blick auf die vorgetragenen Probleme, Sorgen und Nöte, ein Talent für auch unbürokratische Lösungen und rund zehn Stunden Zeit im Monat.

Für Interessierte steht im Internet ein strukturierter Bewerbungsbogen zum Herunterladen zur Verfügung (www.kreis-unna.de, Suchbegriff Ombudsperson in der Pflege). Fragen beantwortet Annette Schlüter aus dem Fachbereich Arbeit und Soziales der Kreisverwaltung. Zu erreichen ist sie telefonisch unter 0 23 03 / 27-33 50 oder per Mail an annette.schlueter@kreis-unna.de.
Kreis wird in zwei Bezirke eingeteilt.

Wegen der räumlichen Ausdehnung und der Vielzahl von Wohn- und Betreuungseinrichtungen wird das Kreisgebiet in zwei Bereiche

unterteilt. Zum Bezirk Nord zählen die Wohn- und Betreuungseinrichtungen in Selm, Werne, Lünen, Bergkamen und Kamen. Zum Bezirk Süd gehören die Wohn- und Betreuungseinrichtungen in Bönen, Unna, Holzwickede, Fröndenberg/Ruhr und Schwerte.
Den Weg für die beiden Ombudspersonen machte der Kreistag im Oktober frei. Die Bestellung der ehrenamtlich Tätigen wird voraussichtlich im März 2018 für einen Zeitraum von drei Jahren erfolgen. PK | PKU

Serie Verkehrsregeln aufgefrischt Teil 4: Tempolimits

Parken auf dem Gehweg, Überholen von Bussen, Einfädeln auf andere Fahrstreifen – im Straßenverkehr wird einiges falsch gemacht. Bei vielen ist die Fahrprüfung auch schon länger her und im hektischen Alltag werden dann so manche Regeln vergessen. In der Serie „Verkehrsregeln aufgefrischt“ werden diese wieder ins Gedächtnis gerufen.

Heute: Tempolimits



Hier gilt Tempo 30. Ist kein weiteres Schild aufgestellt, gilt es solange, bis die Gefahrenstelle – hier eine Schule – hinter dem Autofahrer liegt. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Wer kennt es nicht: Das runde, rot umrandete Schild mit schwarzer Zahl auf weißem Grund. Es zeigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit an. So weit so gut. Doch wie weit gilt dieses Tempolimit? Bis zur nächsten Einmündung oder noch viel weiter? Dabei sind viele unsicher und liegen oft daneben.

Michael Arnold von der Straßenverkehrsbehörde hat einen Verdacht, warum das so sein könnte: „Vermutlich meinen Autofahrer, dass das Limit nach einer Einmündung nicht mehr gilt, weil dort häufig wieder ein Schild steht. Das soll aber nur Einbiegenden über das bestehende Limit aufklären. Fehlt es, missverstehen das vermutlich viele als Aufhebung.“

Klarer Fall: Tempolimit gilt weiter

Das Tempolimit gilt aber tatsächlich so lange, bis die Strecke vorüber ist. Oder bis ein weiteres Verkehrszeichen es aufhebt. Arnold: „Und eine Strecke ist nicht zu Ende, nur weil eine

Einmündung kommt.“

Es gibt aber Sonderfälle: Zusatzzeichen, die anzeigen, wie lange ein Tempolimit gilt. In Kombination mit einer Warnung vor spielenden Kindern gilt die Geschwindigkeitsbegrenzung dann so lange, bis die Gefahr vorüber ist. Etwa bei einem Kindergarten oder Spielplatz in der Nähe. PK | PKU

Sozialbetrügern auf der Spur: Jobcenter Kreis Unna startet Initiative

Wie kann Sozialbetrug verhindert werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich Ende letzter Woche im Haus Opherdicke in Holzwickede auf Einladung des Jobcenters Kreis Unna Verantwortliche aus den regionalen Verwaltungen, Familienkasse, AOK, Hauptzollamt, Ausländer- sowie Polizeibehörde.



Stellten das wichtige Thema im Rahmen eines ersten Netzwerktreffens vor (von links nach rechts): Christian Scholz (stellv. Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna) sowie Bereichsleiterin Anke Ulmer und Teamleiter Stefan Freudhofen. Foto (Jobcenter Kreis Unna/Antonia Mega)

Die starke Präsenz der rund zwanzig Akteure beim ersten regionalen Netzwerktreffen dieser Art zeigt die Aktualität des Themas, denn für alle Beteiligten stellt der Zuzug von EU-Bürgern aus Osteuropa seit einigen Jahren eine Herausforderung dar. Christian Scholz, stellvertretender Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna brachte es auf den Punkt: „Hier geht es um ein wichtiges Thema, das uns noch viele Jahre begleiten wird. Uns geht es vorrangig nicht darum, die Einreise von EU-Bürgern aus Osteuropa in Frage zu stellen. Aber in den vergangenen Jahren manifestierte sich immer mehr der Eindruck, dass die Einreise durch kriminelle Drahtzieher im Hintergrund gesteuert wird. Leider traten seitdem gehäuft Fälle in Erscheinung, die diesen Eindruck bestätigten.“

Seit Anfang Dezember 2017 leiten nun Jobcenter-Bereichsleiterin Anke Ulmer und ihr Teamleiter-Kollege Stefan Freudhofen ein entsprechendes Projekt zur Vermeidung und Reduzierung von Sozialbetrug im Jobcenter Kreis Unna. Stefan Freudhofen beschreibt die Hintergründe: „Die

wirtschaftliche Not in den Herkunftsländern führt dazu, dass viele Menschen ihre Heimat verlassen. Sie kommen oftmals unter Vortäuschung falscher Tatsachen nach Deutschland, beantragen mit Hilfe von fadenscheinigen Unterstützern Sozialleistungen und werden im schlimmsten Fall als billige Arbeitskräfte ausgenutzt. Hier müssen wir durch eine enge Kooperation mit anderen betroffenen Institutionen Wege finden, um diesen organisierten kriminellen Banden, die Menschenhandel betreiben, das Handwerk zu legen."

Der Austausch mit den Anwesenden beim Netzwerktreffen zeigte, dass die Handlungsoptionen höchst unterschiedlich sind. Daher vereinbarten alle eine engere Vernetzung untereinander, um im Verdachtsfall schnell reagieren zu können. Regelmäßige Netzwerktreffen mit Vertretern der jeweiligen operativen Bereiche werden daher ab Anfang des kommenden Jahres im sechs- bis achtwöchigen Rhythmus stattfinden. Beim nächsten Treffen wird es hauptsächlich um Fragen der datenschutzrechtlichen Möglichkeiten im Rahmen eines konformen Informationsaustauschs zwischen den Netzwerkpartnern gehen.

Hintergrund

Überregionale polizeiliche Ermittlungen haben das Problem schon seit geraumer Zeit erkannt und gehen gezielt gegen diese Art von Kriminalität vor. Seit einigen Jahren steigt die Anzahl der zugezogenen osteuropäischen EU-Bürger, die sich schon bei Antragstellung im Jobcenter in einem aufstockenden Leistungsbezug befinden (geringfügige oder unwirtschaftliche Beschäftigung). Weitere unten beschriebene Fallkonstellationen fielen im Jobcenter Kreis Unna besonders auf und waren der Auslöser für das seit Anfang Dezember laufende Projekt:

Der vorsprechende osteuropäische EU-Bürger legt:

- trotz fehlender Sprachkenntnisse sehr gut ausgefüllte Leistungsanträge bei Vorsprache in Behörde vor,
- falsche oder veränderte echte Ausweisdokumente vor, lebt tatsächlich im Ausland und reist nur für die Vorsprache bei der Behörde an,

- einen Scheinarbeitsvertrag ohne zugrundeliegendes Arbeitsverhältnis vor oder die im Arbeitsvertrag angegebene Vergütung, Arbeitszeit/-bedingungen entsprechen nicht dem tatsächlichen Arbeitsverhältnis.

Weitere Auffälligkeiten

Organisierte Tätergruppen treten in der Rolle des Arbeitgebers und/oder Vermieters des vorsprechenden EU-Bürgers auf.

Arbeitgeber/Vermieter profitieren von (rechtswidrigen) Zahlungen für verwahrloste Immobilien (teilweise mehrfache Vermietung derselben Wohnung).

Arbeitgeber/Vermieter zahlen dem leistungsberechtigten EU-Bürger die ihnen vertraglich geschuldeten Leistungen nicht oder nicht vollständig aus.

Tag der offenen Tür an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Am Samstag, 13. Januar 2018, findet an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen von 10.00 bis 13.00 Uhr der schon bewährte „Tag der offenen Tür“ statt. Eltern und potentiellen Schülern sollen an diesem Tag interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE geboten werden und in den Abteilungen 5-7 und 11-13 im wahrsten Sinne des Wortes alle Türen offenstehen.

Neben den klassischen Fächern präsentieren sich an Ständen und Infotafeln auch engagierte AGs und Projekte der Gesamtschule. Begleitet wird der „Tag der offenen Tür“ von einem kleinen Rahmenprogramm. Mit Kaffee und Kuchen ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Unternehmen am Pharma- und Chemiestandort Bergkamen informieren über Sicherheit: Tipps zum richtigen Verhalten im Gefahrenfall

Was unternehmen Bayer, Lanxess und Huntsman zum Schutz ihrer Nachbarn? Wer kontrolliert die Einhaltung dieser Maßnahmen? Und was ist zu tun, wenn es trotz aller Sicherheitsvorkehrung zu einer gefährlichen Situation kommen sollte? Diese und weitere Fragen rund um das Thema Sicherheit beantwortet eine Broschüre, die die drei Unternehmen des Pharma- und Chemiestandortes Bergkamen kürzlich gemeinsam herausgegeben haben.

Unter dem Titel „Ihre Sicherheit – unsere Verantwortung“ gibt die mittlerweile fünfte Auflage der Publikation Einblick in die Produktion bei Bayer, Lanxess und Huntsman. Inhaltlicher Schwerpunkt: Empfehlungen zum richtigen Verhalten im Gefahrenfall. Auf einer Seite sind dazu in übersichtlicher Form viele hilfreiche Informationen und Tipps aufgeführt. Diesen Service gibt es erstmals neben Deutsch in vier weiteren Sprachen – auf Englisch, Türkisch, Polnisch und Russisch.

„Diese Seite sollte sorgfältig aufbewahrt werden. Am besten in der Nähe des Telefons, damit sie bei Bedarf sofort griffbereit ist“, empfiehlt Bayer-Standortleiter Dr. Timo Fleßner. Wer die dort genannten Ratschläge befolgt, leiste einen wesentlichen Beitrag dazu, die eigene Sicherheit zu erhöhen. Fleßner: „Unsere Empfehlungen gehen teilweise über die gesetzlichen

Anforderungen hinaus. Sie können daher auch in anderen Situationen ein wertvoller Ratgeber sein.“

Die Broschüre wird bis Ende des Jahres an mehr als 24.000 Haushalte in Bergkamen verteilt. Weitere Exemplare können jederzeit kostenlos nachbestellt werden. Interessenten wenden sich dazu bitte schriftlich an eine der folgenden Adressen:

Bayer AG
Öffentlichkeitsarbeit
Ernst-Schering-Straße 14
59192 Bergkamen

LANXESS Organometallics GmbH
Ernst-Schering-Straße 14
59192 Bergkamen

Huntsman Advanced Material (Deutschland) GmbH
Ernst-Schering-Straße 14
59192 Bergkamen

Versuchter Überfall auf Supermarkt an der Viktoriastraße in Lünen – Polizei sucht Zeugen

Ein unbekannter Räuber überfiel am Dienstag gegen 21.09 Uhr in Lünen an der Viktoriastraße (B54/236) einen Supermarkt.

Den ersten Ermittlungen zur Folge, lauerte der mit schwarzer Sturmhaube maskierte Täter, einem 24-jährigen Angestellten des Supermarktes im Hinterhof des Ladenlokals auf, als dieser eine

Tür des Ladens zum Hinterhof öffnete, um im Papiercontainer Pappe zu entsorgen. Der Täter stand auf einem Absatz des Containers, in Höhe der Tür und schlug überfallartig in Richtung des Kopfes des 24-Jährigen. Dieser konnte zurückweichen und die Tür zuwerfen, ohne dass der Angreifer den Angegriffenen hineindrängen konnte. Der Täter sprach kein Wort und kann aufgrund der Dunkelheit auch nicht näher beschrieben werden.
Ob der Täter bewaffnet war, bzw. etwas in der Hand hielt, konnte der 24-Jährige nicht erkennen.
Glücklicherweise wurde niemand verletzt.
Die Polizei Dortmund bittet Zeugen, die die Tat möglicherweise beobachtet haben, oder sonst Hinweise auf den Aufenthaltsort oder die Identität des Täters liefern können, sich beim Kriminaldauerdienst der Polizei unter der Rufnummer 0231 132 7441 zu melden.

Zulassungsstelle beim Kreis Unna: Anfang Januar sind noch Termine frei

Wer Anfang Januar etwas rund um die Zulassung erledigen möchte, kann an der Warteschlange vorbei. Vorausgesetzt er hat online einen Termin gemacht. Freie Kapazitäten hat die Zulassungsstelle des Kreises noch am 2. und am 3. Januar.

Wer den Service der Kreisverwaltung nutzen möchte, ist bei www.kreis-unna.de (Terminvereinbarung) richtig. Von dort gelangen Autohalter schnell zur Terminvereinbarung. Ein Programm führt Kunden dann zum Termin. Dabei können sie auswählen, wo, wofür und wann der Termin vereinbart werden

soll. PK | PKU

GWA-Wertstoffhof in Bergkamen zwischen den Feiertagen geöffnet

Der GWA-Wertstoffhof in Bergkamen ist über die Feiertage zu den normalen Zeiten geöffnet (Natürlich nicht am Dienstag, 26. Dezember, dem 2. Weihnachtsfeiertag).

Das GWA-Wertstoffzentrum Nord in Lünen, Brückenkamp, hat verkürzte Öffnungszeiten. Vom 27.12. bis zum 30.12.2017 hat die Betriebsstelle wie folgt geöffnet:

- Mittwoch bis Freitag: von 8.00 bis 15.30 Uhr
- Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie am gebührenfreien Servicetelefon unter 0 800 400 1 400 oder online unter www.gwa-online.de.

„Wir bringen Sie hin“ – So fährt die VKU an den Feiertagen

Bis zum 24. Dezember laufen die Vorbereitungen für „das Fest der Feste“ auf Hochtouren, dann kehrt auch bei der VKU Ruhe

ein. Ab dem Nachmittag des Heiligen Abend stehen alle Räder still, und die Busfahrerinnen und Busfahrer warten gespannt aufs Christkind. Wer sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Familienfeier chauffieren lassen will, muss am Heiligen Abend und den Weihnachtstagen deshalb Folgen-des beachten:

Am Heiligen Abend verkehren alle Busse, Taxi-Busse und AST-Verkehre mit Ausnahme der Nachtverkehre auf ihren Linien wie sonntags, aber:

- der letzte Einstieg kann bis spätestens 16.59 Uhr erfolgen, nach 17 Uhr kann niemand mehr zusteigen. Alle Fahrzeuge fahren bei Bedarf bis zu den Endhaltestellen.
- – das NachtAST fährt nicht in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember.
- – die NachtBusse von Provinzial und VKU, N1, N2, N10, N11, N19, N31 und N32 fahren nicht in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember.
- – Die Bestellung der TaxiBus-Frühfahrten (Tel. 0 800 3 / 50 40 31) am 25.12.17 muss am Heiligen Abend bis 14 Uhr erfolgt sein.
- Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag fahren sämtliche VKU-Bus- und (VKU-)TaxiBus-Linien nach dem Sonn- und Feiertags-Fahrplan.
- Die Servicezentrale fahrtwind in Kamen und das VKU-ServiceCenter in Lünen sind am Heiligen Abend, am 1. und am 2. Weihnachtstag ge-schlossen. (fahrtwind ist Sonn- und Feiertags immer geschlossen.)

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 I 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:
Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.
WVG-